

Antrag gemäss §68 des Gemeindegesetzes zu den Sport- und Freizeitanlagen in Münchenstein (Outdoor)

Münchenstein, 30. Mai 2019

Ausgangslage

Durch die geplanten und zum Teil schon umgesetzten Arealentwicklungen wächst die Bevölkerung in unserer Gemeinde. Gemäss dem aktuellen Aufgaben- und Finanzplan werden in den nächsten vier Jahren zu den heute gut 12'000 Einwohnerinnen und Einwohner weitere 1'000 dazu kommen. Über diesen Zeithorizont hinaus wird die Gemeinde weiterwachsen.

Mehr Einwohnerinnen und Einwohner nehmen auch mehr Platz in Anspruch und benötigen entsprechende Infrastrukturen. Für die Kinder müssen die Räumlichkeiten für den Schulbetrieb vorhanden sein. Die Angebote für die Schulergänzende Betreuung, KITAs etc. müssen ebenfalls sichergestellt werden.

Damit sich Jung und Alt in der Freizeit sinnvoll beschäftigen kann, braucht es auch ausreichende und qualitativ gute Sport- und Freizeitanlagen im Freien.

Fakten

Von verschiedener Seite wurden wir kontaktiert, weil zum Teil die Sport- und Freizeitanlagen bezüglich Menge und Qualität nicht den heutigen Ansprüchen genügen - dazu zwei Beispiele.

Fussballanlagen

Die jetzigen Zustände für die Fussballclubs in Münchenstein sind prekär. Zum einen stehen für den Trainings- und Spielbetrieb zu wenig nutzbare Flächen zur Verfügung und zum anderen sind die Fussballplätze in der Au und in der Welschmatt in einem schlechten Zustand und entsprechen zum Teil nicht mehr den Vorschriften des Fussballverbandes. Sie müssen bei nasser Witterung im Verhältnis zu anderen Fussballplätzen in der Region oft gesperrt werden, was wiederholt zu Trainings- und Spielausfällen führt. Ein Kunstrasenfeld, welches ganzjährig genutzt werden könnte und die Situation entschärfen würde, existiert in Münchenstein nicht.

Spielplätze

Mit Ausnahme der Spielplätze Lange Heid und Löffelmatt, welche erst kürzlich im Rahmen der Schulhauserweiterungen saniert wurden, befinden sich die anderen Spielplätze nicht mehr in einem zeitgemässen Zustand. Die Investitionen beschränken sich jeweils auf den Ersatz von Spielgeräten, welche den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr entsprechen.

Investitionen gemäss Aufgaben und Finanzplan

Im aktuellen Aufgaben- und Finanzplan 2019-2024 sind für Sport- und Freizeitflächen nur bescheidene Mittel im Umfang von CHF 375'000.- eingesetzt. Im Jahr 2019 sind es CHF 75'000.- für die «Teilsanierung Gebäude Au» und in den Jahren 2020 und 2021 sind je CHF 150'000.- für die Erneuerung der beiden Spielplätze Dillacker und Neuwelt vorgesehen.

Handlungsbedarf

Wie oben erwähnt erkennen wir in den Bereichen Sport- und Freizeitanlagen (Outdoor) Handlungsbedarf. Den Gemeinderat nehmen wir bei dieser Gelegenheit gerne beim Wort. In den aktuellen Legislaturzielen 2016-2020 des Gemeinderats steht unter dem Kapitel «Freiraum» der folgende Satz: » *Wir schaffen und erhalten attraktive Freiräume für den Aufenthalt und die*

Begegnung der Einwohnerinnen und Einwohner». Unter Freiräume verstehen wir sowohl Sportsplätze wie Fussballplätze, Skatepark, Beachvolleyballfelder, Vita Parcours, als auch Freiflächen zum Verweilen mit Sitzbänken, sowie jene frei zugängliche Fläche, welche beim QP Dychrain Ost entstehen soll.

Mittel- bis langfristiger Handlungsbedarf

Damit Münchenstein in Zukunft im Bereich Sport- und Freizeitanlagen (Outdoor) den Anschluss nicht verpasst und an Attraktivität gewinnt, benötigen wir ein Sport- und Freizeitanlagenkonzept. Die Grundlage für ein Konzept bildet eine umfassende Bedarfsanalyse mit Handlungsempfehlungen. Die verschiedenen Anspruchsgruppen (Sportvereine, Schulen, Pfadi, Quartiervereine, Senioren, Familienforum etc.) sollen dabei angehört und ihre Bedürfnisse ermittelt werden.

Die quantitative und qualitative Analyse der bestehenden und geplanten Sport- und Freizeitanlagen soll Auskunft über den aktuellen Zustand geben. Unter Berücksichtigung der Resultate aus der Bedarfsanalyse kann der Bedarf ermittelt und aufgezeigt werden. Mehrfachnutzungen sind anzustreben, dadurch können Synergien genutzt werden, welche sich positiv auf die Kosten auswirken können. Die Gewichtung, Priorisierung sowie der Realisierungszeitraum unterliegen anschliessend dem politischen Prozess. Eines steht heute schon fest, ohne den Einsatz von zusätzlichen finanziellen Ressourcen wird es nicht gehen.

Kurzfristiger Handlungsbedarf

Uns ist bewusst, dass sich Massnahmen zur Verbesserung der Sport- und Freizeitanlagen nicht von heute auf Morgen umsetzen lassen. Es gibt jedoch Bereiche, wo kurzfristig Handlungsbedarf angesagt ist.

Wie oben erwähnt sind die Rasenfelder der Fussballclubs in der Au und in der Welschmatt in die Jahre gekommen und befinden sich in einem prekären Zustand. Die Trainings- und Spielmöglichkeiten für die grosse Anzahl aktiver Fussballer, insbesondere auch für die zahlreichen Junioren reichen bei weitem nicht mehr aus. Aufgrund der mangelnden Trainingsmöglichkeiten können längst nicht alle Fussballbegeisterten im FC Münchenstein und SC Münchenstein aufgenommen werden, so dass bei den Junioren eine Warteliste existiert.

Bis nachhaltige Verbesserungen bei den Infrastrukturen umgesetzt sind und sich die Situation verbessert, brauchen die Fussballvereine kurzfristig Unterstützung von der Gemeinde, um wenigstens den Status an bestehenden Mannschaften und aktuell aktiven Fussball Spielenden aufrecht erhalten zu können. Eine Möglichkeit bestünde darin temporär in anderen Gemeinden Fussballplätze anzumieten. Vielleicht findet sich eine Lösung im St. Jakob, die dortigen Fussballplätze befinden sich bekanntlich auf Münchenseiner Boden.

Antrag gemäss §68

Gestützt auf das Gemeindegesetz §68 stellen wir folgende Anträge an den Gemeinderat.

- Die Gemeinde erstellt ein Freizeit- und Sportanlagenkonzept mit Handlungsempfehlungen, welches die Grundlage für die weiteren Investitionen in diese Bereiche bildet. Eine Bestandsaufnahme soll die Flächen inkl. deren Nutzungsmöglichkeiten und den aktuellen Zustand aufzeigen.
- Die verschiedenen Anspruchsgruppen (Sportvereine, Schulen, Pfadi, Quartiervereine, Senioren, etc.) sollen dabei angehört und ihre Bedürfnisse ermittelt werden.
- Die erwartete Zunahme der Wohnbevölkerung muss Rechnung getragen werden.
- Das Konzept soll aufzeigen, mit welchen Massnahmen das mittel- und langfristige Bedürfnisse der Anspruchsgruppen im Bereich Sport- und Freizeit sichergestellt und befriedigt werden können. Die erarbeiteten Vorschläge resp. Projekte (inkl. Kostenschätzungen) sollen modulartig umgesetzt und entsprechend priorisiert werden können.

- Der Gemeinderat wird beauftragt bei den Nachbargemeinden vorstellig zu werden und anfragen, ob kurzfristig Trainings- und Spielflächen für die Fussballclubs von Münchenstein angemietet werden können.
- Der Gemeinderat wird beauftragt gemeindeeigene Massnahmen zu evaluieren, die kurzfristig umgesetzt werden können (Rasenplätze der Schulhäuser, kurzfristige Sanierung bestehender Spielfelder für eine Übergangszeit, etc.)

Im Namen der IG für
«attraktive Sport- und Freizeitanlagen»

Philipp Moser

Beilagen

- Broschüre FC Münchenstein «Wir leben Fussball»
- Fussballplätze Münchenstein

Arnold Amacher

Christian Banga

Thomas Berset

Cécile Grüninger-Deiss

Sandra Guex

Susanne Haas

Stefan Haydn

Tobias Hofer
Präs. FC Münchenstein

Andreas Knörzer

Claudia Lanthemann

Miriam Locher

Nadja Lüthi

Isçen Mazlum
Präs. SC Münchenstein

Dieter Rehmann